

An:
Kreis Gütersloh
Abteilung Tiefbau
- Untere Wasserbehörde -
33324 Gütersloh



Über Stadt/Gemeinde:

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung/Versickerung von Niederschlagswasser

Hiermit beantrage ich gemäß den §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltgesetzes (WHG) die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zum Einleiten/Versickern von Niederschlagswasser.

- Verlängerung/Änderung einer bestehenden Erlaubnis, mit dem Aktenzeichen:
- neuer Antrag

--

Herkunftsbereich des anfallenden Niederschlagswassers:

- privat gewerblich landwirtschaftlich kommunal

1. Antrag stellende Person/Firma/Kommune

Name, Vorname, Firma
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Telefon, E-Mail, Fax

2. vertreten durch entwurfsverfassende Person/Firma (wenn abweichend von Nr. 1)

Name, Vorname, Büro
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Telefon, E-Mail, Fax

3. Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser

anfällt:		eingeleitet wird:
Ort:		Angaben sind für jede Einleitungsstelle in der Anlage Einleitungsstelle zu machen.
Gemarkung:		
Flur:		
Flurstück(e):		
Straße, Nr.:		
Wasserschutzgebiet:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
* bei mehreren Flurstücken ist eine Auflistung aller Flurstücke beizufügen. Auskünfte zu Flurstücken können unter https://geoportal.kreis-guetersloh.de/site/main/ abgerufen werden.		

4. Angaben zur Einleitung

Insgesamt soll eine Menge von	l/s	<input type="checkbox"/>	in das Grundwasser	eingeleitet werden.
	l/s	<input type="checkbox"/>	in ein Oberflächengewässer	
bezogen auf eine Regenspende von: $r_{15(1)} \sim 113 \text{ l/(s*ha)}$				
Die Einleitung erfolgt über	Einleitungsstelle(n).			
Für jede Einleitungsstelle ist die Anlage Einleitungsstelle auszufüllen.				
geplanter Einleitungsbeginn:				

Hinweis für die Antrag stellende Person:

Sie sind zur Beseitigung des Niederschlagswassers verpflichtet, wenn die Stadt/Gemeinde Sie von der „Überlassungspflicht“ des Niederschlagswassers freigestellt hat und Ihnen die hiermit beantragte Erlaubnis durch die „Untere Wasserbehörde“ des Kreises, erteilt wurde. (vgl. § 49 Abs. 4 Landeswassergesetz (LWG NRW)).

Ort	Datum	Ort	Datum
Unterschrift Antrag stellende Person		Unterschrift entwurfsverfassende Person	

Anlagen

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Übersichtskarte mit Kennzeichnung der örtlichen Lage (1:10.000 - 1:25.000)
- Lageplan mit Darstellung der zu entwässernden Flächen einschließlich Darstellung der Entwässerungsanlage mit farblich differenzierter Darstellung der Entwässerungsflächen je Einleitungsstelle (Leitungen/Kanäle, Schächte, Einleitungsstellen, Regenklärbecken, Absperrvorrichtung, etc.)
- Kurzerläuterung zum Bauvorhaben
- Anlage **Stellungnahme der Stadt/Gemeinde**
- Anlage **Einleitungsstelle** für jede Einleitungsstelle
- Anlage **NW-Behandlung**: Niederschlagswasserbehandlungsanlagen (Bau und Betrieb) sind mit der Anlage zu beantragen.
- Für landwirtschaftliche Betriebe: Anlage **Landwirtschaft**
- Bemessung der Versickerungsanlage **gemäß DWA-A 138** Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser mit **Angaben zu Baugrund- und Grundwasserverhältnissen**
bzw.
Bemessung der Rückhaltung **gemäß DWA-A 117** Bemessung von Regenrückhalteräumen, mit Angaben/Bemessung der Drosseleinrichtung
- Ausführungszeichnungen der Versickerungsanlage und ggf. Behandlungsanlage (Grundriss-/Schnittzeichnung, Systemzeichnung)
- Erklärung zur digitalen Antragstellung

Anlage Stellungnahme der Stadt/Gemeinde:

nur von der Stadt/Gemeinde auszufüllen

Angaben zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation / Abwasserüberlassungspflicht:

Die Stadt/Gemeinde befreit den Nutzungsberechtigten des Grundstücks vom Anschluss- und Benutzungszwang und stellt ihn bezüglich des Niederschlagswassers von der Abwasserüberlassungspflicht im Rahmen der beantragten Erlaubnis frei (§ 48 und § 49 Abs. 4 LWG NRW):

<input type="checkbox"/>	ja	Ggf. Einschränkungen, Hinweise, Auflagen:
<input type="checkbox"/>	teilweise, Fläche(n) und Begründung:	
Einen entsprechenden Freistellungsbescheid		
<input type="checkbox"/>	habe ich bereits zugestellt.	
<input type="checkbox"/>	werde ich in kürze zustellen.	
<input type="checkbox"/>	nein, Begründung:	

Angaben zu Festsetzungen im Bebauungsplan bzw. Niederschlagswasserbeseitigungssatzung:

Für die im Antrag näher bezeichnete(n) Fläche(n), auf denen das Niederschlagswasser anfällt

<input type="checkbox"/>	bestehen keine Festsetzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung gem. § 44 Abs. 2 LWG.	
<input type="checkbox"/>	bestehen folgende Festsetzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung gem. § 44 Abs. 2 LWG:	

Hydrogeologische Untersuchungen (k_f -Wert, Grundwasserstände, etc.) zur Versickerung von Niederschlagswasser im Zuge eines Bebauungsplanes liegen vor:

<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, Ergebnis:

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift der Stadt/Gemeinde)